

Merkblatt für Naturfreunde ; Wetter ; Naturbeobachtungen ; Aus der Geschichte der Bekleidung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **48 (1955)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.











Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Merkblatt für Naturfreunde

Zum Selbstausfüllen der Daten

	Kälteste Wintertage am _____	
	Erstes Schneeglöckchen blüht am _____	
	Zum letztenmal geheizt am _____	
	Ankunft der ersten Schwalben am _____	
	Rosen abgedeckt am _____	
	Beginn der Kirschbaum-Blüte am _____	
	Den ersten Kuckuckruf gehört am _____	
	Beginn der Birnbaum-Blüte am _____	
	Beginn der Apfelbaum-Blüte am _____	
	Erste Bergtour am _____	
	Erstes Baden im Freien am _____	
	Beginn des Heuens am _____	
	Heisseste Sommertage am _____	
	Beginn der Getreide-Ernte .. am _____	
	Beginn der Emd-Ernte am _____	
	Wegzug der Schwalben am _____	
	Beginn der Weinlese am _____	
	Zum erstenmal geheizt am _____	
	Erster Frost am _____	
	Erster Schnee gefallen am _____	



Wetter in den Jahren 1952 und 1953 (Bern)

Obere Zahl 1952, untere Zahl 1953

	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Durchschnitts- temp. Cels.	-1,5 -3,4	-1,1 -0,9	5,5 5,2	10,2 9,6	13,8 14,3	17,7 14,7	20,9 17,8	18,4 17,4	10,9 14,6	8,4 10,1	3,0 2,3	0,5 1,8
Minimal- temp. Cels.	-12,0 -9,8	-11,7 -11,8	-4,2 -3,8	-2,7 1,8	7,3 2,5	11,3 5,1	12,0 10,9	10,4 10,2	2,8 6,4	-0,3 1,2	-5,4 -1,9	-4,6 -5,2
Maximal- temp. Cels.	7,5 5,8	6,7 7,4	13,7 18,0	21,3 20,7	22,8 28,3	28,8 24,7	32,4 27,5	29,7 27,8	21,0 27,2	16,6 17,8	13,4 10,1	10,1 9,9
Regenmenge in mm	92 26	74 31	100 5	67 77	70 84	88 138	32 118	149 71	120 93	177 34	158 33	109 20
Regentage	14	11	16	8	14	10	5	14	22	20	25	19
Sonnenschein- Stunden	7 57 49	10 82 88	4 105 241	16 190 179	10 273 234	18 263 143	18 310 228	9 241 255	10 120 174	10 86 106	6 40 60	8 21 33

Naturbeobachtungen

Auf den folgenden Seiten des Kalendariums haben wir eine weitere Folge von «Naturbeobachtungen» wiedergegeben. Diese machen auf interessante Einzelheiten im Naturgeschehen aufmerksam und möchten unsere jungen Leser und Leserinnen zu eigenem Beobachten anregen. Die kurzen Texte sind von Frl. Dr. Grafl, Frl. L. Schönholzer sowie den Herren A. Bikle und Dr. M. Schüepp verfasst. Die dazugehörigen Illustrationen hat Ernst Balmer gezeichnet.

Aus der Geschichte der Bekleidung

Von den roh gegerbten Tierfellen und der Tätowierung bis zu den heutigen Kleidern liegt eine Entwicklung voller nützlicher, aber auch sonderbarster Einfälle. In der Bekleidungsart kommt ein gut Stück menschlicher Geschichte zum Ausdruck.

Mit den im nachfolgenden Kalendarium eingestreuten kurzen Texten zur «Geschichte der Bekleidung» (Zeichnungen von Paul Boesch) möchten wir unsere Leser anspornen, ihr Augenmerk in erhöhtem Mass auf die Trachten und Kostüme in den verschiedenen Zeiten und Ländern zu richten.